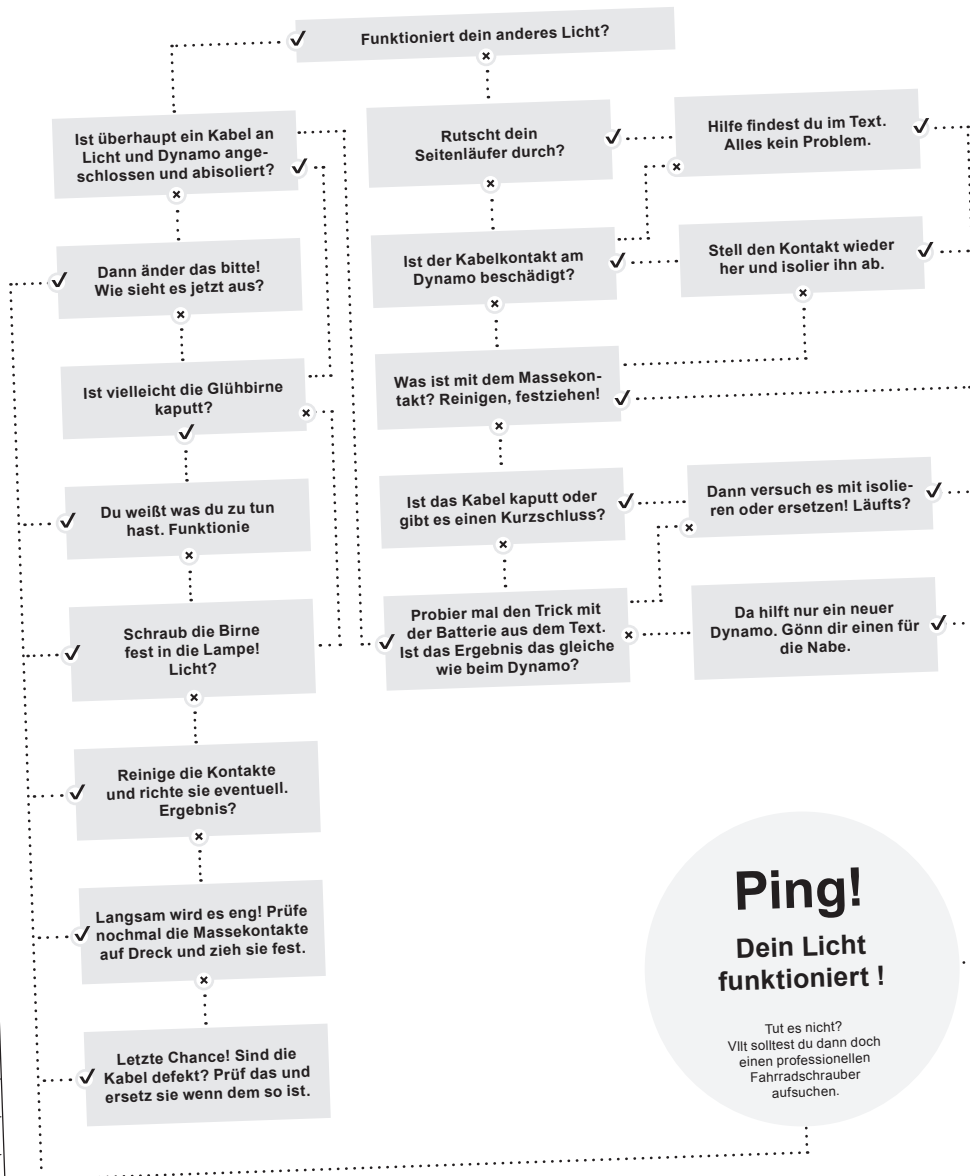




Vorder- oder Rücklicht defekt!



DYNAMO

Das häufigste Modell ist der Zeit noch der normale Seitenläufer. Die Zukunft gehört aber wohl dem Nabendynamo und das finden wir auch gut so. Da er nahezu wartungsfrei ist gehen wir hier nur auf die möglichen Defekte beim Seitenläufer ein.

Schwankt die Lichtstärke bei bestimmten **Witterungen oder Geschwindigkeiten** rutscht normalerweise die Rolle druch. Dies kann an zu **geringem Anpressdruck**, falscher **Ausrichtung des Dynamos**, einer **verschlissenen Rolle** oder einer verdreckten/verrosteten **Achse des Dynamos** liegen. Diese Defekte sind eher unkompliziert zu erkennen und leicht zu beheben.

Hat man den Verdacht, dass der Dynamo kaputt ist, kann man statt ihm eine **4,5 Volt Flachbatterie** anschließen. Brennt dann mindestens ein Licht ist die Verkabelung fehlerhaft, der Massekontakt zum Rahmen fehlt oder der Dynamo ist tatsächlich nicht mehr zu retten.

SCHEINWERFER

Bei den Scheinwerfern sind es meist die lieben **Kabelkontakte**, häufig durch Korrosion. Ummantelte Steckkontakte sind hier die langlebigste Lösung.

Eine andere Quelle sind die Birnen, die nur über eine **begrenzte Brenndauer** verfügen. Diese kann sich durch verschiedene Ursachen erheblich verkürzen. Ein zu starker Dynamo oder **Erschütterungen** sind oft die Ursache. Wenn du viel auf Kopfsteinpflaster unterwegs bist, ist dies druchaus überprüfenswert.

Besonders bei Rücklichtern werden vermehrt LEDs verbaut. Diese sind gegen Erschütterungen unempfindlich und können nicht durchbrennen.

Sollten die **Federkontakte im Scheinwerfer** schuld sein kannst du sie meist leicht mit dem Finger nachbiegen.

VERKABELUNG UND MASSE

Bei der Verkabelung ist es simpler **Kabelbruch** (sehr ärgerlich und schwer zu erkennen weil nicht sichtbar) oder die bereits erwähnten **Probleme mit den**

Kontakten zu den Scheinwerfern und Dynamo. Dem Kabelbruch kannst du vorbeugen, indem du die häufig dünnen Kabel durch dickere ersetzt.

Die Rückleitung des Stroms erfolg meist über den Rahmen und dies kann durch zB.

verrostete Kontaktstellen zu Masseproblemen führen. In diesem Fall musst du die Übergänge (Verschraubungen etc.) überprüfen, vom Rost befreien und mit Fett vor erneuter Verrostung schützen. Eine wirkliche Abhilfe schafft hier jedoch nur eine zusätzliche Verkabelung, welche den Strom direkt zurückleitet.